



aktuelles forum auf einen Blick



2020/2021

## Die Geschäftsstelle



Markus Schröder  
Leitung



Miriam Jusuf  
Stellvertretende  
Leitung,  
Bildungsreferentin,  
QM-Beauftragte



Verena Reichmann  
Bildungsreferentin



Karolina Hajjar  
Projektleiterin



Sina Schmitz  
Projektmitarbeiterin



Oliver Zier  
Projektleiter



Florian Verch  
Sachbearbeiter



Annette Chakka  
Finanzen,  
Personal

## Vorstand

### Geschäftsführender Vorstand



Hans Frey  
MdL a.D.  
Vorsitzender



Niels Meggers  
Stellv.  
Vorsitzender



Nina Schadt  
Stellv.  
Vorsitzende

2005 hatte ich meine 25jährige Tätigkeit als NRW-Landtagsabgeordneter beendet. 2009 wurde ich dann Vorsitzender des af. Damit konnte ich das fortsetzen, wofür ich mich schon mein ganzes politisches Leben lang eingesetzt habe: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Das af beweist durch seine tagtägliche Arbeit, dass diese Werte kein leeres Gerede sind. Ich bin stolz, dabei mithelfen zu dürfen.

Mein aktives Engagement im af beginnt in 2013, kurz vor dem Renteneintritt und vor dem Hintergrund meiner beruflichen Expertise in der Internationalen Jugendarbeit. Die Erfahrungen und Erfolge des af in der „Politischen Bildungsarbeit“ sowie die verstärkte Bedeutung von internationalen Projekten und deren beider Verzahnung – kurz, das Gesamtpaket des af als „Beitrag für eine Gesellschaft, die den demokratischen Grundwerten verpflichtet ist und nach sozialer Gerechtigkeit strebt“ – waren und sind bis heute „voll überzeugend“ und zukunftsweisend.

Es gibt so viele Gründe, warum ein Engagement für das aktuelle forum einfach richtig ist. Da sind natürlich die vielen jungen Menschen, die in jedem Workshop, in jeder Veranstaltung Neues lernen, ihr Leben gestalten, sich einmischen und sich Gehör verschaffen. Und da ist der Verein, der die Werte seines Leitbildes Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität lebt und so den Rahmen für die Arbeit in der Geschäftsstelle und den Seminaren schafft.

### Beisitzende



Frank Börner  
MdL

Ich bin seit 2012 SPD-Landtagsabgeordneter für den Duisburger Norden. Mein Engagement gilt demokratischer- und politischer Bildung. Als Mitglied des Schulausschusses bin ich der Ansicht, dass in den Schulen das Vermitteln einer soliden Bildung in Geschichte und Politik grundlegend ist. Das ist für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ebenso wichtig wie ein guter Start ins Berufsleben. Ich stehe für einen respektvollen Umgang, soziale Gerechtigkeit und eine demokratische Gesellschaft.



Anja Butschkau  
MdL

Seit 2017 bin ich Landtagsabgeordnete in Nordrhein-Westfalen und vertrete dort die Menschen aus meinem Wahlkreis in Dortmund. Ich vertrete meine SPD-Landtagsfraktion in den Ausschüssen Gleichstellung und Frauen (als Sprecherin) sowie Arbeit, Gesundheit und Soziales. Im aktuellen forum bin ich seit 2019 Beisitzerin im Vorstand. Politische Bildung und die Sensibilisierung der jungen Menschen für den Wert der Demokratie machen das aktuelle forum für mich aus.



Markus Töns  
MdB

Bereits seit meinem Studium engagiere ich mich in der politischen Weiterbildung und habe auch selbst gerne Seminare geleitet. Die Arbeit mit jungen Menschen aus verschiedenen sozialen Milieus hat mir immer große Freude bereitet. Das aktuelle forum leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag in diesem Bereich und hat einen besonders interessanten Ansatz, weil es einen Blick aus der Geschichte in die Zukunft wirft und neue Zusammenhänge schafft. Im Vorstand engagiere ich mich seit gut vier Jahren.



Serdar Yüksel  
MdL

Heute wie damals gilt Willy Brandts Motto „Mehr Demokratie wagen“. Gerade in Zeiten wie diesen ist der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft besonders wichtig. Das aktuelle forum leistet mit seinen zahlreichen Projekten einen großen Beitrag zur Stärkung der Demokratie und zum sozialen Miteinander. Diese Themen sind auch mir ein Herzensanliegen und deshalb engagiere ich mich als Vorstandsmitglied.

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des af,

man kann das Wort Corona kaum mehr hören, aber die harten Fakten lassen sich eben nicht wegdiskutieren. Wir leben nun einmal in einer Zeit, in der die Pandemie unser aller Leib und Leben bedroht. Wollen wir uns effektiv schützen, kommen wir um Einschränkungen und Verzicht nicht herum, auch wenn es schwer fällt. Eine Vogel-Strauß-Politik, die den Kopf in den Sand steckt, alles leugnet und durch abstruse Verschwörungstheorien Ersatzfeindbilder schaffen will, ist das Dümme und Verantwortungsloseste, was einem in dieser Situation einfallen kann. Das **aktuelle forum** hat sich an dieser Ablenkungsstrategie, die in Wirklichkeit unsere Demokratie treffen soll, nicht beteiligt und wird das auch in Zukunft nicht tun. Stattdessen hat das **af** die Herausforderungen angenommen und Gegenkonzepte entwickelt.

Natürlich sind auch wir in unserer Arbeit erheblich behindert worden, da das **af** auf den direkten Kontakt und Umgang mit Menschen geradezu essentiell angewiesen ist. Das ließ sich leider im gewohnten Maße nicht durchhalten. So mussten etwa die Hälfte aller Seminare abgesagt werden. Anderes konnte durch

Online-Treffen, Mobile-Office, Zoom-Seminare und überhaupt durch eine intensive Nutzung der elektronischen Medien aufgefangen werden. Zurzeit ist das hauptamtliche Team des **af** dabei, neue Formen der Kommunikation auszutesten, die in Zukunft wahrscheinlich auch aus anderen Gründen immer wichtiger werden.

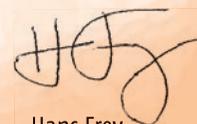
Positiv ist: die Politik hat offensichtlich erkannt, dass die uns aufgezwungene gesunkene Leistungsfähigkeit (Teilnehmertage) nicht für Mittelkürzungen missbraucht werden darf. Kurz, Existenzsorgen haben wir trotz Corona nicht, und ich hoffe, dass das so bleibt.

In seiner mittlerweile 52jährigen Geschichte hat das **af** immer den Blick nach vorn gerichtet. So auch aktuell. Unter dem Titel "af-Kurs 2025" haben Vorstand und Team ein umfangreiches Perspektivpapier erstellt, in dem für den überschaubaren Zeitraum bis 2025 ganz konkrete Schritte zur Zukunftssicherung beschrieben werden. Das Papier wird der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2021 zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt werden. Wir sind also wie immer "up-to-date"!

Bleibt mir nur noch, dem Vorstand und dem Team für die vertrauensvolle, angenehme und gewinnbringende Zusammenarbeit herzlich zu danken – und natürlich den Mitgliedern, den sonstigen Mitstreitern\*innen, weiterhin allen, die dem **af** gut gesonnen sind, und vor allem unserer "Kundschaft", für die wir schließlich in allererster Linie da sind.

Das Jahr 2020 war wahrlich nicht erhehend und hat uns einiges abverlangt. Trotzdem lief die **af**-Arbeit kontinuierlich weiter. Auch deshalb gehe ich als unverbesserlicher Optimist davon aus, dass es 2021 nur besser werden kann. Angstszenerien und Weltuntergangssphantasien gibt es wie Sand am Meer. Lasst uns dazu **NEIN** sagen! Und **JA** zur Zukunft!

Alles Gute!



Hans Frey

Vorsitzender des aktuellen forums e. V.

**... NEIN zu Weltuntergangssphantasien; JA zur Zukunft!**

## Servicestelle für mehr internationale Jugendarbeit in NRW

Das Jahr 2020 war ein herausforderndes Jahr, für die Servicestelle, das aktuelle forum, für die Bevölkerung in Deutschland und auf der ganzen Welt. Einmal mehr wird deutlich, wie wichtig internationale Beziehungen und Kooperationen sind, gerade in Ausnahmesituationen wie dieser. Hier wird der große Stellenwert der Arbeit der Servicestelle für mehr IJA in NRW sichtbar. Mehr internationale Jugendarbeit für alle ist das Motto der Servicestelle. Auch wenn es 2020 zu vielen Absagen und Verschiebungen internationaler Maßnahmen gekommen ist, wird es eine Zeit nach Corona geben, in der die internationalen Kooperationen wiederbelebt werden müssen. Da setzt die Arbeit der Servicestelle an: Informationsveranstaltungen, Beratungen vor Ort, per Mail oder telefonisch und Vernetzungstreffen sind Teil dieser Arbeit. Ob digital wie 2020 in (fast) allen von der Servicestelle organisierten Veranstaltungen wie z.B. dem Fördermittelworkshop, dem digitalen Info- und Vernetzungstag, welcher in Kooperation mit den Jugendwerken stattgefunden hat oder den eigenen Begleitgruppen-treffen. Ein großer Schritt für die Digitalisierung der internatio-



nalen Jugendarbeit mit viel Potenzial für die Zukunft. Deshalb bleiben wir positiv gestimmt und blicken aufs kommende Jahr 2021. Ein Schwerpunkt wird auf dem neuen Konzept für Vernetzungstreffen liegen. Wir möchten regionale

Werkstattgespräche mit unterschiedlichen Akteuren aus den Bereichen Jugendsozialarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit, Politik, Jugendamt, Jobcenter und uvm. planen und durchführen. Ziel ist die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung der internationalen Jugendarbeit in der eigenen Region. Aber auch erprobte und bewährte Ideen der Servicestelle wie beispielsweise die Informationsveranstaltungen werden stattfinden und ein Hauptaugenmerk wird auf der Weiterentwicklung und Zukunft der Servicestelle liegen.

Denn: internationale Jugendarbeit öffnet Türen für eine offene und vorurteilsfreie Gesellschaft.

Internationale Jugendarbeit ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen an ihrer Lebenswelt orientiert Zugang zu Gemeinschaft und gegenseitiger Verantwortung zu erleben. Sie erleben in den Auslandsaufenthalten partizipativ etwas mitzugestalten und ihre Fähigkeiten sowie Talente in ein Projekt einzubringen. Davon sollen alle Jugendlichen profitieren! Das ist das Ziel der „Servicestelle für mehr internationale Jugendarbeit in NRW“.

Alina Huth Honorarkraft der Servicestelle



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



internationale  
und vorurteilsfreie



leute gehen nicht miteinander schreiben miteinander



## Jugendarbeit öffnet Türen für eine offene Gesellschaft.

### Veranstaltungen in Planung für das erste Halbjahr 2021:

- erstes Werkstattgespräch im Ruhrgebiet
  - Fördermittelworkshop – Einführung in die Förderinstrumente der Internationalen Jugendarbeit
  - zweites Werkstattgespräch im Rheinland
  - „Ohne Moos nichts los – die vierte!“ Informationsveranstaltung zur Fördermittelakquise
  - Multiplikator\*innenschulung „Sprachanimation in der internationalen Jugendarbeit“
- Bei Interesse finden Sie auf den Projektblog alle aktuellen Ausschreibungen der Servicestelle für mehr IJA in NRW und deren Kooperationspartnern!

## af – gut vernetzt

Das aktuelle forum hat sich in gut 52 Jahren auf dem Feld der politischen Bildung in Deutschland durch qualitativ hochwertige Arbeit und akzentuierte Angebote etabliert. Von unserem Sitz in Gelsenkirchen haben wir uns als Bildungseinrichtung nicht nur im Ruhrgebiet, sondern in ganz Deutschland einen Namen gemacht.

Gerade als kleinere Einrichtung ist es wichtig, sich gut zu vernetzen. Gemeinsam mit anderen Bildungseinrichtungen engagieren wir uns in Netzwerken für unsere Positionen und möglichst gute Ausgangsvoraussetzungen für unsere Arbeit.

Das aktuelle forum ist in NRW Mitglied der LDB (Landesarbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke), <http://www.ldb-nrw.de/>,

der LAAW (Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung), <https://www.laaw.nrw/>

und des Netzwerkes Politische Bildung (<https://www.netzwerk-politische-bildung.de/index.html>), das von der Politischen Akademie der Friedrich Ebert Stiftung moderiert wird.

Auf Bundesebene ist das aktuelle forum seit vielen Jahren Mitglied des AdB (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten), <https://www.adb.de/>.

Seit 2020 sind wir ebenfalls auf Bundesebene auch Mitglied in der ADB (Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke), <https://www.adb-bildungswerke.de/>.

ehr raus, sondern zocken online oder  
internet besitzt heute soziale plattformen



# young workers

## Dauerbrenner „young workers“

Das Projekt „young workers“ hat eine lange Tradition im aktuellen forum und wird bereits zum vierten Mal, nach erfolgreich abgeschlossenen Vorgängerprojekten, Impulse für die internationale Jugendarbeit setzen.

Das Projekt ist im Juni 2020 offiziell gestartet. Aufgrund der Corona-Pandemie verschieben sich die geplanten Teilprojekte um sechs Monate. Im Jahr 2021 werden zwei Teilprojekte, im Jahr 2022 werden ein Teilprojekt sowie eine Abschlussveranstaltung inkl. Dokumentation durchgeführt.

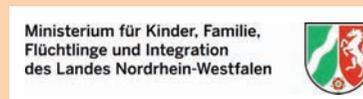
Jedes Teilprojekt besteht aus einer Vorbereitungsphase, einem ca. vierzehntägigen Auslandsaufenthalt mit entsprechendem Handwerker\*inneneinsatz und einer Nachbereitungsphase. Die drei Teilprojekte werden im rumänischen Ort Radeln mit seinen besonders problematischen Bedingungen konzentriert. Deshalb ist es auch gewollt, Entwicklungsimpulse

im Dorf selbst auszulösen und damit einen Beitrag für die Verbesserung der Lebensverhältnisse vor Ort zu leisten.

Das erste Teilprojekt wird in Kooperation mit der Duisburger Werkkiste, unter Schirmherrschaft von Frank Börner, im Juni 2021 in Radeln stattfinden.

Wir werden mit dem Projekt „young workers“ Politik aktiv gestalten und europäische Netzwerke auf kleinster, persönlicher Ebene gerade bei benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördern, um populistischen und fremdenfeindlichen Tendenzen aktiv begegnen zu können und einen Beitrag zu einem starken und solidarisch vernetzten Europa zu leisten.

Das Projekt „young workers“ wird vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und durch das Europäische Solidaritätskorps gefördert. Das Projekt wird durch die Peter Maffay Stiftung unterstützt.



Die Teilnehmenden erleben  
Teilhabe an gesellschaftlic



Lost Stories-Lost Places war ein sehr interessantes Projekt. Es war spannend zu sehen, wie die Teilnehmer ihre Heimat, das Ruhrgebiet, und dessen Geschichte auf eine neue Weise kennengelernt haben. Felix Tschuch

## Lost Stories – Lost Places

Im Projekt „Lost Stories– Lost Places“ wird in mehreren Veranstaltungen mit jungen Menschen zum Themenschwerpunkt „Erinnerungskultur und Teilhabe“ gearbeitet. Durch die Arbeit im Projekt erleben die Teilnehmenden wie eine persönliche aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen wie der Erinnerungskultur möglich ist und erfahren die Unterschiedlichkeiten der Erinnerungskultur je nach Herkunft, Lebenssituation, Religionszugehörigkeit. Im Projekt nähern wir uns der kulturellen und historischen Vielfalt sowie den verschiedenen Perspektiven dazu. Innerhalb des Projektes nutzen wir sehr häufig die Methode der Biographiearbeit. Die Teilnehmenden führen Interviews mit Großeltern, Nachbarn durch oder setzen sich mit Stolpersteinen auseinander, denn Stolpersteine erinnern an das Schicksal vieler Menschen. Die einzelnen Arbeitsergebnisse verarbeiten die Jugendlichen in Form von Artikeln oder Filmen, die wiederum zu einem Geocache werden, der an einem von den Jugendlichen gewählten Erinnerungsort hinterlegt wird.



Geocaching af

Hier einige Beispiele:

- \*Mahnmal Bittermark N 51 ° 26.911 'E 007 ° 28.776'
- \*Ehemalige Judenhäuser N 51 ° 28,216 E 006 ° 46,342
- \*KZ Gedenkstein Ratingsee N 51 ° 27.890 E 006 ° 47.295

Der Projektname „Lost Stories – Lost Places“ bezieht sich darauf: An „verlorene Geschichten“ soll an „verlorenen Orten“ erinnert werden.

Durch die Corona Pandemie wurden wir auch im Projekt „Lost Stories Lost Places“ vor neue Herausforderungen gestellt. Wir haben das Projekt als ein Pilotprojekt in einem Online Format weiterentwickelt und durchgeführt.

Das Seminar wurde mit dem Programm Zoom realisiert. Hier wurden während des Seminars immer wieder kleine Gruppenräume für Kleingruppenarbeit erstellt.

Des Weiteren haben wir mit verschiedenen Tools wie padlet und Jamboard gearbeitet. Der Methodenwechsel kam bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen gut an und hat die Seminarform aufgelockert.

### LOST° STORIES' LOST" PLACES

51°30'51.8"N  
7°08'46.5"E

Wir haben innerhalb des Seminars zwischen den Online Seminarzeiten und einer Exkursion – Erinnerungsorte (City Bound mit Geocaches) gewechselt. Dies haben die Teilnehmenden gut umgesetzt. Sie fanden es gut, dass sie sich auch nochmal außerhalb vom Internet verschiedene Erinnerungsorte in Ihrer Stadt anschauen und erfassen konnten. Dabei war die Mischung aus einem City Bound und Geocaching eine gelungene Methode, die die Teilnehmer\*innen mit großer Freude umgesetzt haben.

Das Projekt „Lost Stories Lost Places“ wird im Rahmen des Programms „Politische Jugendbildung im AdB“ (01.01.2017–31.12.2022) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert. Das Pilotprojekt („Lost Stories Lost Places – Online Format“) ist in Kooperation mit dem AdB und gefördert vom BMFSFJ mit Mitteln aus dem Kinder und Jugendplan des Bundes durchgeführt worden.



Spooky



Ledigenheim



Lohberg



Zeche Lohberg

wie eine persönliche aktive  
hen Prozessen wie der Erinnerungskultur möglich ist



## Baustein „Demokratiewerkstatt“ im Quartier Duisburg-Marxloh: Jugendvertretung im Stadtteil

Die „Demokratiewerkstatt im Quartier“ ist im März 2020 als gemeinsames Projekt der Duisburger Werkkiste und des aktuellen forums gestartet. Finanziert wird das Projekt durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Durch den Projektstart mitten im ersten „Lockdown“ im März 2020 und die folgenden Kontaktbeschränkungen konnten die geplanten Seminare und Gruppenaktivitäten kaum stattfinden. Neben einem Actionbound-Seminar im Juli fand im September kurz vor den Kommunalwahlen ein Diskussionsforum mit Politikern aus Duisburg-Marxloh statt, bei welchem die Teilnehmer\*innen gezielt ihre Erwartungen und Wünsche an die Kommunalpolitik formulieren konnten.

Seit Oktober 2020 ist die „Demokratiewerkstatt im Quartier“ Duisburg-Marxloh in eine neue Projektphase gestartet. Nachdem die Bedarfsanalyse, welche bedingt durch die Kontaktbeschränkungen durch Corona, per Online-Befragung sowie über in den Standorten der Duisburger Werkkiste aufgestellten „Wunschboxen“ abgeschlossen wurde, hat sich herauskristallisiert, dass ein konkretes Instrument zur Willensbildung und Konsensfindung junger Menschen im Stadtteil fehlt. Daher wurde das Konzept einer parlamentarischen Jugendvertretung entwickelt, bei dem zunächst die Teilnehmenden der Maßnahmen der Duisburger Werkkiste eine Teilnehmendenvertretung gründen und parlamentarische Arbeit in diesem Gremium erproben.

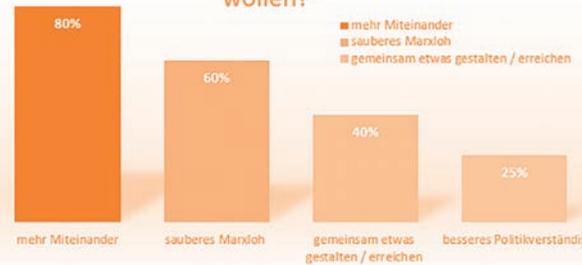
Erstes Ziel ist die Installation einer Interessensvertretung der Teilnehmenden der Duisburger Werkkiste. Über das Instrument der Konstruktion einer Jugendvertretung „JuVe“ wird ein Gremium geschaffen, in dem die Interessen, Ziele und Vorstellungen der einzelnen Teilnehmenden artikuliert und dokumentiert werden können.

„Durch die Demokratiewerkstatt Duisburg-Marxloh wurde mein Interesse an die Politik geweckt. Die Seminare, die innerhalb der Demokratiewerkstatt durchgeführt wurden, haben mir verständlich gemacht, wie die Politik



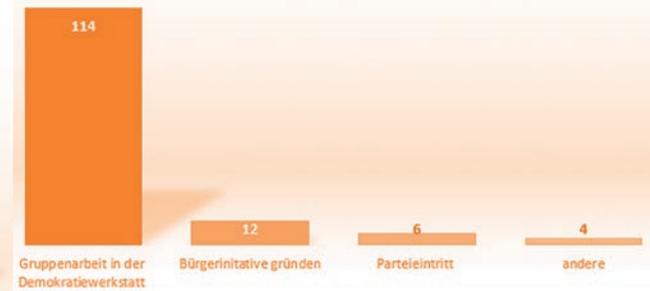
innerhalb Deutschlands funktioniert. Das Treffen mit diversen Politikern am 01.09. war für mich sehr spannend, da für mich nicht klar war, dass die Politiker greifbar sind.“ Maurice, Teilnehmer

### Was würdest du in dem Projekt erreichen wollen?



### Wo würdest du gerne mitmachen?

■ Gruppenarbeit in der Demokratiewerkstatt ■ Bürgerinitiative gründen ■ Parteieintritt ■ andere



demokratie leben WERKSTATT IM QUARTIER



# Kohle, Stahl ... UND WIR?!

Das Projekt „Kohle, Stahl...und wir?!“ zielt darauf ab, den direkt und indirekt vom Strukturwandel betroffenen Bewohner\*innen eines Sozialraums bzw. Stadtteils Optionen und Möglichkeiten aufzuzeigen, die vorhandenen Ressourcen ihrer direkten Umgebung zu erkennen, zu nutzen und weiterzuentwickeln. Ziel aller Aktivitäten ist die Entwicklung von Perspektiven für den Stadtteil, die vor allem aus dem Stadtteil kommen. Als Ergebnis ist eine Agenda geplant, welche hauptsächlich die Wünsche und Anregungen der Bewohner\*innen des Stadtteils bzw. diverser ineinander übergreifender sozialer Räume widerspiegelt und welche konkrete Handlungsimpulse für Politik und Wirtschaft liefern wird. Das Projekt ist im Juni 2020 gestartet und zunächst mit einer Laufzeit von einem Jahr befristet. Zentrum und Ausgangspunkt für diesen Zeitraum ist der Stadtteil Gelsenkirchen-Rotthausen. Mit vielfältigen lokalen Kooperationspartnern werden zukünftig Perspektiven aus und für den Stadtteil erarbeitet. Eine Verstetigung der Aktivitäten ist in Planung.

Das erste Actionbound-Seminar im Projekt „Kohle, Stahl...und wir?!“ hat erfolgreich vom 07.-11.09.2020 stattgefunden. Zusammen mit Teilnehmer\*innen der Maßnahme „AufGEweckt“ der Jugendberufshilfe Gelsenkirchen wurde unter Leitung von Sebastian Rasch ein Actionbound in Gelsenkirchen-Rotthausen erstellt.

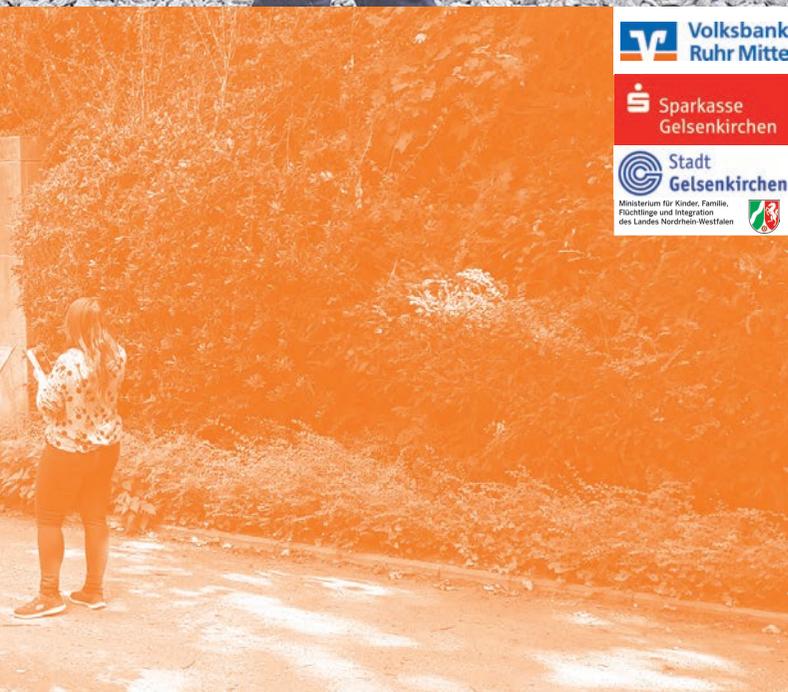
Mit viel Motivation und Einsatzbereitschaft der Teilnehmer\*innen wurden völlig neue Perspektiven des Stadtteils entdeckt.

Das Projekt „Kohle, Stahl...und wir?!“ wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Gelsenkirchen, der Stadtsparkasse Gelsenkirchen, sowie der Volksbank Ruhr-Mitte.

bei Veränderungen  
stärker mitwirken

Sehen ist eine Sache der Perspektive! Durch die eigenständige Erstellung einer Actionbound von Teilnehmer\*innen zum Stadtteil Rotthausen, lernten diese ihr Lebensumfeld von einer ganz anderen Seite kennen. Mit den Erfahrungen aus dem Seminar können diesen nun besser auf stadtteilspezifische Ressourcen zurückgreifen und bei Veränderungen stärker mitwirken.

Sebastian Rasch





## Diversität

Ein Kennzeichen von Extremismus ist die Kompromisslosigkeit. Extremist\*innen aller politischen oder religiösen Richtungen erheben den Anspruch auf die uneingeschränkte Richtigkeit ihrer Überzeugungen. Wir möchten aufzeigen, dass scheinbar einfache Lösungen für komplexe Probleme nicht existieren. Vielmehr setzen wir uns für die Stärkung der Demokratie ein und unterstützen daher die Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt. Wir unterstützen den Wettstreit der besten Ideen und Argumente zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft.

Diese ist geprägt durch vielfältige Identitäten und Lebensentwürfe. Dimensionen wie Alter, Geschlecht, Nationalität, ethnische Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, sexuelle Identität bestimmen Chancen und Partizipationsmöglichkeiten von Menschen. Mit unseren Bildungsangeboten setzen wir uns für eine von Toleranz geprägte Gesellschaft ein.

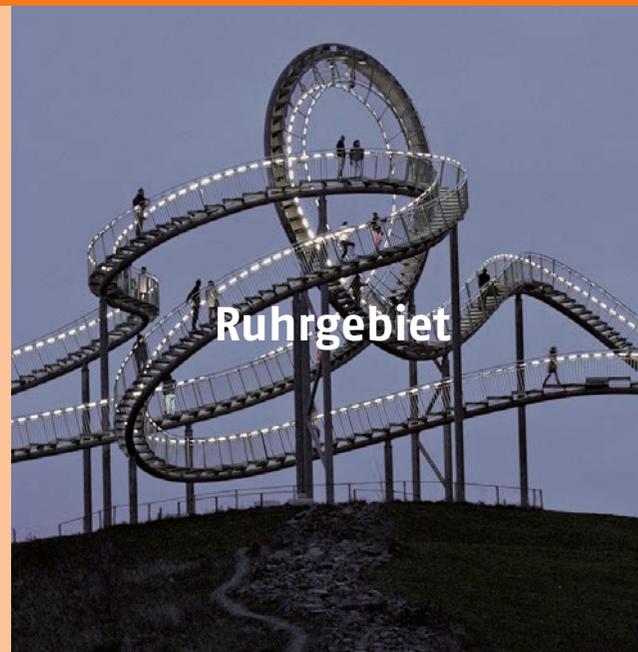
Diversität in der politischen Bildungsarbeit beschreibt für uns ein Bewusstsein für Verschiedenheit sowie deren Anerkennung und Wertschätzung. Entsprechend heißt Bildungsarbeit für uns, Diskriminierungen gegenüber Menschen und Meinungen entgegenzuwirken. Stattdessen wird Diversität und Inklusion unterstützt.

# Unsere sechs af-Themenfelder

Erinnerung ist mehr als die immer wiederkehrenden Geschichten von den Großeltern. Wir setzen uns nicht nur mit nationalsozialistischen Verbrechen und den kollektiven Kriegstraumata der beiden Weltkriege auseinander, sondern lassen auch jüngere Geschichte durch neue Methoden der Erinnerungsarbeit lebendig werden. Wir erarbeiten neue Wege der Gedenkkultur und aktivieren so das Bewusstsein auch für aktuelle politische Entwicklungen.

In unserer Bildungsarbeit wird den Teilnehmenden ermöglicht, sich mit Erfahrungen von kollektiver Gewalt bzw. systematischem, historischem Unrecht auseinanderzusetzen. Wir tragen damit zu einer Kultur des Respekts und der gleichberechtigten Verständigung bei, um ein friedliches Zusammenleben nachhaltig zu verstärken.

Erinnerungsarbeit verbinden wir mit zielgruppennahen Methoden. Dabei weisen wir auf Erinnerungsorte und deren Bedeutung hin. Ziel in unserem gesamten Bildungsangebot zur Erinnerungskultur ist es, bei Teilnehmenden das Interesse an Geschichte und Gedenken zu wecken und Handlungsimpulse zu setzen.



## Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet galt bis zum Ende des 20. Jahrhunderts lange als prosperierende und wirtschaftsstärkste Region Deutschlands und sogar Europas, galt als fortschrittlicher und infrastrukturell starker Industriestandort von internationaler Bedeutung.

Inzwischen sind fast alle Zechen stillgelegt, Stahlwerke geschlossen, viele mittelständische Unternehmen bis auf wenige Ausnahmen an Großkonzerne angegliedert und Arbeitsplätze in großer Zahl verloren gegangen.

Die ehemaligen identitätsstiftenden Wirtschaftszweige einer ganzen Region sind nahezu verschwunden. Seit mehreren Jahrzehnten findet ein anhaltender Strukturwandel statt, der die Menschen im Ruhrgebiet vor ganz neue Chancen und Herausforderungen stellt. Mit unserer politischen Bildungsarbeit leisten wir einen Beitrag um gemeinsam mit den Teilnehmenden vor Ort und im Stadtteil das soziale Miteinander zu stärken, Initiative zu ergreifen und Zukunft zu gestalten.



## Erinnerungskultur



## Lebenswelt

Für uns ist politische Bildung mehr als die Auseinandersetzung mit politischen Begriffen, Zusammenhängen und Prozessen. Unsere demokratische Gesellschaft besteht aus vielfältigen Individuen, die sich jeweils in einer eigenen Lebenswelt befinden. Wer bin ich in der Gesellschaft? Wie will ich in Zukunft leben? Welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen benötige ich dazu? Welche Rolle spielen dabei zum Beispiel das Klima oder die Digitalisierung der Lebenswelt?

Gerade junge Menschen stehen vor großen Anforderungen und Herausforderungen in Bezug auf ihre Lebens- und Arbeitsplanung. Die veränderte Zukunftsorientierung, die aktuelle Arbeitsmarktsituation, die gesellschaftlichen Strukturen, der Klimawandel und wirtschaftlichen Verhältnisse haben großen Einfluss auf die Lebensentwürfe junger Menschen.

Auch die virtuelle Lebenswelt, durch Smartphones und die ständige Möglichkeit online zu sein, bestimmt den Alltag. Es zeigen sich Grenzen und Chancen einer digitalen Welt. Wie erkennen wir hier Fake News und unterscheiden diese von relevanten Fakten für die Lebenswelt?

Wir nutzen die Chance politische Bildung mit biografischer, ökonomischer, ökologischer, gesundheitlicher und globaler Bildung zu verbinden. In unseren Bildungsangeboten werden die Themen der Teilnehmenden aufgegriffen und mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden aufgearbeitet.



## Partizipation

Politische Partizipation ist eine Grundvoraussetzung für das Funktionieren einer demokratischen Gesellschaft. Klar ist: wir haben ein Wahlrecht. Doch die individuellen Mitwirkungsmöglichkeiten in gesellschaftlichen und politischen Prozessen sind vielfältig. Aktiv sein in einer Partei oder einer zivilgesellschaftlichen Organisation, Teilnehmen an Streiks oder Mitglied sein in der Vertretung der Schülerschaft. Damit eine Demokratie funktioniert, ist ein Mindestmaß an Partizipation von allen notwendig. Meckern über augenscheinliche Fehlentscheidungen der großen Parteien kann jede\*r. Doch wie und wo kann ich mich aktiv in meinem Umfeld einbringen?

In unserer Bildungsarbeit zeigen wir auf, wie Partizipation funktioniert. Es gibt für alle Chancen an politischer Teilhabe. In unseren Seminaren und Projekten werden wir die für die Teilnehmenden gesellschaftlichen Herausforderungen identifizieren und strukturell hinterfragen. Ziel ist es Lösungsansätze zu erarbeiten, um sich selbst in unsere demokratische Gesellschaft einzubringen.



## Internationales

Mehr denn je stehen junge Menschen vor der Aufgabe in einer globalen Welt aufzuwachsen. Damit einher steigen die Erwartungen an Mobilität und Auslandserfahrung immer mehr. Gleichzeitig ist festzustellen, dass immer weniger Zeit in der schulischen und beruflichen Bildung für Auslandsaufenthalte zur Verfügung steht. Dieses Problem trifft besonders junge Menschen mit geringen Chancen, denn es sind vor allem privilegierte Jugendliche, die von grenzüberschreitenden Austauschen profitieren.

In Anbetracht dessen setzen wir uns dafür ein, dass alle Zielgruppen von internationaler Jugendarbeit profitieren und allen die Chance eingeräumt wird daran teilzuhaben. Von Handwerksprojekten über multilaterale Jugendbegegnungen bis hin zu Peer-to-Peer Ansätzen bieten wir eine große Methodenvielfalt in unserer Arbeit. Mit Projekten auf Landes-, Bundes- sowie europäischer und kommunaler Ebene und zahlreichen Seminaren und Fortbildungen greifen wir das Thema Internationales auf und entwickeln es weiter. Als Zielgruppen sprechen wir neben den jungen Menschen auch verstärkt Fachkräfte an. Wir schaffen in unseren internationalen Angeboten Gelegenheiten für Bildungserfahrungen, um sich selbst weiterzuentwickeln und persönliche, soziale und berufliche Kompetenzen auszubauen.



# 45

Seminare konnten stattfinden

001 Teamfindung 002 Rassismus/Diskriminierung 003 Grundgesetz und Teilhabe in einer parlamentarischen Demokratie 004 Antidiskriminierung/ Social Media 005 Lost Stories Lost Places- Online 006 Lost Stories Lost Places 007 Lost Stories Lost Places 008 Lost Stories Lost Places 009 Lost Stories Lost Places 010 Lost Stories Lost Places 011 Macht der Bilder 012 Lebensplanung und Meinungsbildung 013 Escape through Education 014 Macht der Bilder 2 015 Gesellschaft-Gruppe-Ich: Team- und Konflikttraining 016 Gesellschaft, Gruppe, Ich - Team- und Konflikttraining 017 Lebensperspektive und Demokratie 018 Lebensplanung junger Menschen 019 Ist Corona das Ende der Welt oder wie? 020 Macht der Bilder 021 Lost Stories Lost Places - Erinnerungskultur 022 Lebensperspektive junger Menschen 023 Lebensperspektive junger Menschen 024 Journalistisches Arbeiten 025 Methodenschulung politische Bildung 026 Escape through Education 027 Gesellschaft - Gruppe - ich: Team- und Konflikttraining 028 Gesellschaft - Gruppe - ich: Team- und Konflikttraining 029 Methodenschulung Honorarkräfte 030 Antidiskriminierung und Social Media 031 Meinungsbildung und Lebensplanung 032 Antidiskriminierung/ Social Media 033 Methodenschulung 034 Lebensplanung 035 Lebensplanung 036 Lebensperspektiven junger Menschen 037 Frauen leben im Revier 038 Gesellschaft - Gruppe - ich: Team- und Konflikttraining 039 Lost Stories Lost Places - Erinnerungskultur 040 Projekttag zur Lebenswelt 041 City Caches 042 Gesellschaft - Gruppe - ich: Team- und Konflikttraining 043 Gesellschaft - Gruppe - ich: Team- und Konflikttraining 044 Antidiskriminierung / Social Media 045 Lost Stories Lost Places

001 Teamtraining 002 Frauen leben im Revier 003 Teamtraining 004 Teamtraining 005 Diversität 006 Partizipation 007 Lebensperspektive und Arbeitswelt 008 Lebensperspektive und Arbeitswelt 009 Demokratie 010 Methodenschulung 011 Demokratie 012 Meinungsbildung 013 Teamtraining 014 Methodenschulung 015 Lebensplanung 016 Hate Speech 017 Hate Speech 018 Days of Future Past 019 Fernwehlotsen 020 Date Speech 021 Fernwehlotsen 022 Lebensplanung 023 Lebensperspektive junger Menschen 024 Lebensperspektive junger Menschen 025 Lebensperspektive junger Menschen 026 In Flandern Fields Gedenkstättenfahrt 027 Lebensperspektiven junger Menschen 028 Projekttag zur Prävention 029 Chancen und Risiken digitaler Medien 030 Escape Room 031 Social Media Training 032 Social Media Training 033 Projekttag zur Prävention 034 Gedenkstättenfahrt Esterwegen und Bergen Belsen 035 Demokratie 036 Projekttag zur Prävention 037 Macht der Bilder 038 Actionbound 039 Actionbound 040 Lebensplanung und Meinungsbildung 041 Actionbound 042 Lost Stories Lost Places 043 Lost Stories Lost Places 044 What's Up 045 Einstieg in die Arbeitswelt 046 Team- und Konflikttraining 047 Einstieg in die Arbeitswelt 048 Gesellschaft Gruppe Ich: Team- und Konflikttraining 049 Team- und Konflikttraining 050 Gedenkstättenfahrt Bergen Belsen 051 Gesellschaft Gruppe Ich: Team- und Konflikttraining 052 Gesellschaft Gruppe Ich: Team- und Konflikttraining 053 Gesellschaft Gruppe Ich: Team- und Konflikttraining 054 Rassismus/ Diskriminierung 055 Teamfindung 056 Gesellschaft Gruppe Ich: Team- und Konflikttraining 057 Demokratie, Toleranz, Gleichberechtigung 058 Methodenschulung 059 Gesellschaft Gruppe Ich: Team- und Konflikttraining 060 Verschwörungstheorien 061 Lost Stories Lost Places: Macht der Bilder 062 Demokratie, Toleranz, Gleichberechtigung

Teilnehmer\*innen

# 873

## Escape Game to go – neues Projekt

Zwischen Januar und September 2021 führen wir ein neues Projekt im af durch! Zu Beginn wird ein Escape Game zum Thema Demokratie von erfahrenen Fachkräften der politischen Bildung entwickelt. Ziel ist es, das Escape Game in der Folgezeit des Projektes als Seminarestieg nutzbar zu machen. Dazu wird es eine Erprobungsphase in der Praxis geben. Nach erfolgreicher Erprobung wird das Escape Game vervielfältigt, um dies regelmäßig in unserer politischen Bildungsarbeit zur Demokratieförderung einzusetzen. Das Projekt wird unterstützt vom Förderfonds Demokratie.



# 62

wurden coronabedingt abgesagt

coronabedingt abgesagt

## Feedback

Auf unserer Homepage können Sie Lob, Kritik und Anregungen hinterlassen. Nutzen Sie den QR Code um auf das Formular zu gelangen oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.



Podcast Suttner Schule

Textausschnitt:

„Man sollte zumindest so viel Anstand haben, einfach mal die Maske für fünf Minuten aufzusetzen und sich nicht über andere Menschen lustig zu machen, nur weil sie gerade nen Schal oder so tragen und sagen ja, du trägst selbst keine Maske. Weil es ist ja eigentlich nur Pflicht, irgendwas vorm Mund zu machen... für mich war es unverständlich, warum die nicht die Maske aufgezogen haben... Man soll ja nicht sich selbst, sondern andere schützen und die haben die ganze Zeit rumgelacht. Die haben die ganze Zeit ihre Spucke durch den ganzen Zug geworfen. Evtl. haben die ja was und dann schützt du ja Andere .... es geht mir auf den Sack, aber ich versteh's!

Podcast Suttner Schule

Textausschnitt:

„Es gibt immernoch Leute, die damit immernoch nicht pflichtbewusst umgehen und sich denken, ich bin davon nicht betroffen, also ist es mir scheißegal! Oder wie jetzt die Sicherheitsleute, die eine neue Macht dazu bekommen haben und meinen, dass sie alles tun dürfen, was sie wollen und Leute sofort anschreien dürfen. Das ist halt so wie diese Polizeisache. Sie sind eigentlich da, um uns zu helfen. Wenn wir in Gefahr sind, dann ruft man normalerweise die 110, aber wenn dann die Polizei, die Problemverursacher sind, also jetzt nicht unbedingt in Deutschland groß, aber wie zum Beispiel in Amerika, wenn dann die Leute, die Personen sind, die deine Probleme „verursachen“, wem soll man denn dann noch vertrauen?“

In den beiden Projektwochen war die Zielsetzung aller beteiligten Partner, den Jugendlichen einen Rahmen zu bieten sich über die Erlebnisse während der Corona Pandemie und der damit veränderten Lebenssituation auszutauschen. Darüberhinaus wurden die Jugendlichen von mir dazu angeleitet einen kreativen Ausdruck für Ihre Emotionen und Gedanken zu finden. Dieses half ihnen negative Gedankenmuster zu durchbrechen und über kreative Arbeit an einem Podcast und einem Rap Song, alternative Handlungsweisen und Lösungsansätze für schwierige Lebenslagen zu entwickeln. Gleichzeitig gab es eine Menge Spaß bei dem Entstehungsprozess und neue Freundschaften unter den Teilnehmern wurden geschlossen. Das Projekt wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen auch aufgrund des Umgangs mit Neuen Medien, der sich an Ihrem Lebensinhalt orientiert. **Tomasz Kwapien**

In Kooperation mit dem Projekt „Respect Coaches“ des Jugendmigrationsdienstes Essen, der Bertha-von-Suttner Realschule und der Hauptschule Bochold haben wir in 2020 zwei Seminare unter Leitung von Tomasz durchgeführt.



## Methoden der politischen Bildungsarbeit

Rückblick: Im Sommer 2020 haben wir uns in einer Schulung für unsere Honorarkräfte mit aktivierenden Methoden der politischen Bildungsarbeit auseinandergesetzt.

Daniel Steinbach vom Waldrücker e.V. in Herten hat uns die praxisnahen Beispiele erläutert und zum selber spielen angeleitet. Dazu zählten das Anlegen von Geocaches, das Gestalten von Actionbounds, das Initiieren von Alternate Reality Games und Drama Games/ Liverollenspielen sowie die Installation und der Einsatz von Escape Rooms. Wir bekamen Zugang zu neuen Aktivierungsformen in der Jugend- und Erwachsenenbildung und konnten

die eigenen Methoden und Fähigkeiten erweitern. Mit diesen aktuellen Methoden wollen und können wir die Teilnehmenden unserer Seminare und Projekte für gesellschaftliche und politische Inhalte begeistern.

Innerhalb dieser Schulung ist der Wunsch entstanden selber Escape Games zu unterschiedlichen Themen der politischen Bildung zu entwickeln und diese als Methode des Seminareinstiegs zu nutzen. Die Escape Games zu Diversität, Erinnerungskultur und Europa werden im Rahmen unserer Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung aktuell entwickelt und im Jahr 2021 in unseren Bildungsangeboten eingesetzt.

## Politische Bildung in Zeiten der Krise: Erste Erfahrungen mit Online Seminaren

Die Corona-Krise ließ im März 2020 die Türen sämtlicher Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen schließen. Dies führte in der Folge unumstritten zu einem Digitalisierungsschub. In kurzer Zeit ist viel Neues entstanden: Das aktuelle Forum hat sich dem digitalen Setting zur Durchführung von Seminaren der politischen Bildung geöffnet und ich durfte dieses neue Gebiet betreten und

erkunden. Dabei wurde schnell deutlich, dass obwohl die inhaltliche Arbeit sich nicht großartig geändert hatte, das neue Setting im Online Format eine ganz andere didaktische Herangehensweise verlangt und die digitale Bildung nicht nur Vorteile, sondern auch viele Herausforderungen mit sich bringt. Es zeigt sich, dass es möglich ist, viele Angebote der politischen Bildung digital oder anteilig digital umzusetzen. Dabei wurde durch Austausch, Kooperation und Körperarbeit vieles verwirklicht, was bislang undenkbar erschien. Es wird aber auch der prekäre Charakter der Erwachsenen-

## Ausblick

Für das Jahr 2021 laden wir unsere Honorarkräfte zu folgenden spannenden Schulungen ein:

- 21. Januar:** Einsatz der neuen Escape Games Diversität, Erinnerungskultur und Europa;  
Referent: Daniel Steinbach, Jugendbildungsreferent, Waldrücker e.V.
- 11. Februar:** Digitale Tools in der politischen Bildung  
Referentin: Alina Huth, Honorarkraft af
- 31. Mai:** Sprachanimation in der internationalen Jugendarbeit  
Referentin: Bettina Wissing, Koordinatorin IJAB e.V.
- 05. August:** Kleingruppenspiele in der politischen Bildung;  
Referent: Ralf Brinkhoff, Dipl. Sozialarbeiter, Spielprojekte.de
- 24. August:** Verschwörungsmymen als Thema in der politischen Bildung;  
Referent: Alina Huth, Honorarkraft af

bildung deutlich: der Ausschluss derer, die nicht über die Mittel zur Teilnahme verfügen, die Schwierigkeit, Teilnehmende zu erreichen und der Zugzwang, unter dem die freiberuflichen Kursleitenden stehen. Die Erfahrungen im Zuge der Pandemie lassen sich demnach als Etappe verstehen. Schließlich besteht der Wunsch nach Kontakt und Präsenzangeboten weiterhin. Dieses Bedürfnis kann nicht durch die Virtualisierung des Bisherigen erfüllt werden, stattdessen ist die Entwicklung integrativer, sozialer und explorativer Lernformate sinnvoll.  
Alina Huth



## NEU - Bildungsurlaube

Ab 2022 wird das aktuelle forum wieder Bildungsurlaube anbieten. Wir werden attraktive Programme an ungewöhnlichen Seminarorten durchführen und freuen uns schon jetzt auf viele Interessierte.

Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem Weg zur Erweiterung der Beruflichen Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. Wir werden mit Hilfe von kompetenten Dozent\*innen ein Verständnis für gesellschaftspolitische und ökologische Zusammenhänge in einer selbstbestimmten und persönlichen Atmosphäre vermitteln. Leider hat die Pandemie unsere Pläne für 2021 ausgebremst, aber die Planungen für 2022 laufen schon.

Das aktuelle forum ist seit 2011 vom Land Nordrhein-Westfalen und seit 2020 vom Land Baden-Württemberg staatlich anerkannter Träger von Bildungsurlauben.



es dass Leben der Menschen über Jahre hinweg verändert  
Ich bin jetzt 77 Jahre alt und besitze mein erstes Smartphone  
Seit 2014. Mein allerstes Handy war ein Tastenhandy von  
Samsung. Dieses Handy hatte ich nur zum Telefonieren mit  
Mutter. Ich hatte mich damals riesig darüber gefreut, es  
zu besitzen. Damals gab es mal das Nokia 3370 was  
Störgeräusche, man konnte es nicht lesen  
Funknetzwerk, das konnte es auf dem Boden werfen, es  
sich über dem Boden zu bewegen, man konnte es nicht  
mehr. Mein erstes Smartphone war ein Samsung Galaxy S  
ausgestattet über dieses Handy war von der Marke  
Kamera  
Zeitgleich auch das erste Handy von mir was Inter  
Menschen Valley  
Freund und fragte ob er Zeit hat, heute schreibt  
die Personen an und man weiß ohne ein Foto a  
Wohnung zu setzen ob die Person Zeit hat oder ni  
Wenn bekomme ich dann auch ein Handy, was Cub

# DANKKE

### Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung:

- Landeszentrale für politische Bildung NRW • Bundeszentrale für politische Bildung • Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW • Programm „Politische Jugendbildung im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes • Europäisches Solidaritätskorps • Peter Maffay Stiftung • Stadt Gelsenkirchen • Stadtsparkasse Gelsenkirchen • Volksbank Ruhr-Mitte • Eurodesk Deutschland • Förderfonds Demokratie

Unser besonderer Dank gilt unseren Kooperationspartnern. Dazu gehören Schulen, Jugendberufshilfeträger, Bildungsstätten, Jugendverbände, ehrenamtlich arbeitende Vereine, ebenso wie unseren Honorarkräften, die sich engagiert und zum Teil ehrenamtlich in die Seminar- und Projektarbeit einbringen.

## Eurodesk Gelsenkirchen bietet (online-) Beratung zum Thema „Wege ins Ausland“

Das aktuelle forum ist das regionale Büro von Eurodesk in Gelsenkirchen. Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit nationalen Koordinierungsstellen in 36 Ländern und über weiteren 1.000 regionalen Servicebüros. Als Eurodesk-Beratungsstelle informieren wir junge Leute über Auslandsaufenthalte in Europa und

weltweit. Dazu beraten wir Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten. Sie erhalten von uns Informationen über nationale und europäische Förderprogramme. Die Information und Beratung ist kostenlos, neutral und trägerübergreifend. Im Jahr 2020 fanden neben der Beratung auch zwei Informationsveranstaltungen statt.

Diese haben wir an der Gesamtschule Ükendorf in Gelsenkirchen und an der Willy Brandt Gesamtschule in Bottrop durchgeführt. Des Weiteren haben wir eine Honorarkräfte-schulung zum Thema „Wege ins Ausland“ durchgeführt und das Konzept der Fernweh-lots\*innen Schulung vorgestellt.

## Wir über uns

Das aktuelle forum ist ein nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannter Träger der demokratischen und politischen Erwachsenenbildung sowie anerkannter Träger der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB XIII). Seit über 52 Jahren veranstalten wir Seminare, Projekte, Tagungen und Bildungsurlaube zu gesellschaftlichen und politischen Themen. Unseren Bildungsauftrag sehen wir in einem Beitrag für eine Gesellschaft, die den demokratischen Grundwerten verpflichtet ist und nach sozialer Gerechtigkeit strebt. Das Programm des af wird landes-, bundes- und europaweit angeboten, wobei das Ruhrgebiet einen Schwerpunkt bildet. Seit mehr als 15 Jahren initiieren und führen wir Projekte zu vielseitigen Themen durch.

### Hausrecht

Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende

Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

### Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?

Unsere Beratungszeiten sind montags bis freitags von 9:00-13:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten beraten wir Sie gerne nach einer Terminvereinbarung.

### Qualitätsmanagementsystem

Seit 2009 wird unser Qualitätsmanagementsystem vom Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert. Die nächste Überprüfung findet im Herbst 2021 statt. Unser Qualitätsmanagementsystem leitet die Mitarbeitenden in ihrer alltäglichen Arbeit an. Alle Prozesse im aktuellen forum werden immer wieder reflektiert und auf neue Herausforderungen oder Anforderungen angepasst.



**eurodesk**  
Gelsenkirchen



Informiert bleiben:  
[www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de)



## Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen

Das aktuelle forum e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der eine Bildungseinrichtung (Name: aktuelles forum) zur politischen Bildung unterhält. Er ist dem Leitmotiv aus seiner Entstehungszeit „Mehr Demokratie wagen“ verpflichtet. In Veranstaltungen und Projekten stellt er sich kontroversen Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft. Er engagiert sich für mehr soziale Gerechtigkeit. Im Ruhrgebiet verwurzelt arbeiten wir landesweit und international.

### 1. Teilnahme/Allgemeinzugänglichkeit

Das aktuelle forum ist eine anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. An unseren Veranstaltungen können grundsätzlich alle interessierten Personen ab dem 16. Lebensjahr teilnehmen.

Sollten sich einzelne Seminare und Veranstaltungen an besondere Zielgruppen wenden oder bestimmte Kenntnisse bei den Teilnehmern voraussetzen, wird im konkreten Ausschreibungstext gesondert und ausdrücklich auf solche Vorgaben hingewiesen.

### 2. Vorbehalt

Das aktuelle forum behält sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, die Teilnahme an Veranstaltungen zu verwehren oder sie von der Teilnahme auszuschließen.

### 3. Anmeldung und Bezahlung

Für alle Veranstaltungen des aktuellen forums ist eine Anmeldung erforderlich.

Folgende Anmeldeöglichkeiten bestehen:

Anmeldung online über den Internetauftritt: [www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de)

chriftliche Anmeldung per Email, Post oder Fax.

Anmeldungen, auch Gruppenanmeldungen, sind über die Kooperationspartner der Veranstaltungen möglich.

Die Bezahlung, soweit für die Veranstaltung ein Teilnahmebeitrag erhoben wird, erfolgt nach Rechnungsstellung per Überweisung.

### 4. Datenschutz

Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Datenschutzgesetzes NRW werden durch das aktuelle forum in allen Belangen

des Geschäftsbetriebes beachtet. Die Daten von Teilnehmern (beispielsweise Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer etc.) werden vom aktuellen forum insbesondere in dem für die Begründung, Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, verarbeitet und genutzt. Ergänzend wird auf die unter [www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de) abrufbare, ausführliche Datenschutzerklärung hingewiesen.

### 5. Teilnehmezahl

Die Mindestteilnehmezahl für unsere Veranstaltungen beträgt 10 Teilnehmer\*innen, soweit nicht in der konkreten Veranstaltungsausschreibung eine andere Mindestteilnehmezahl ausgewiesen ist.

Das aktuelle forum behält sich vor die Veranstaltung bei geringerem Anmeldebestand abzusagen. Bereits angemeldete Teilnehmer werden über die Absage umgehend informiert. Bereits erfolgte Teilnahmebeitragszahlungen werden erstattet.

### 6. Bildungsurlaub

Das aktuelle forum ist vom Land Nordrhein-Westfalen als Weiterbildungseinrichtung und Bildungsurlaubsanbieter nach dem Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz anerkannt.

Für die den gesetzlichen Kriterien entsprechenden Veranstaltungen (in der Regel mindestens dreitägige Veranstaltungsdauer) kann daher Bildungsurlaub beantragt werden. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf des Antragsverfahrens zu gewährleisten (Sicherstellung der Möglichkeit einer Einhaltung der Einreichung beim Arbeitgeber innerhalb der hierfür einzuhaltenden 6-wöchigen Frist) müssen die Teilnehmer\*innen die Antragsunterlagen mindestens 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim aktuellen forum anfordern.

Die Teilnahme wird am Ende der Veranstaltung bescheinigt.

### 7. Abmeldung und Entgeltregelung bei Abmeldung

Bei allen Veranstaltungen ist eine Abmeldung kostenfrei bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Für einzelne Veranstaltungen, insbesondere Veranstaltungen, bei denen besondere Leistungen wie z.B. Verpflegung, zum Leistungsumfang gehören, können andere Regelungen gelten. In solchen Fällen wird bereits in der Veranstaltungsausschreibung ausdrücklich auf die dann geltenden Abmeldemodalitäten hingewiesen.

Bei einer später als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgenden Abmeldung bzw. Nichtteilnahme ohne Stellung eines Ersatzteilnehmers\*in ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen,

es sei denn, das aktuelle forum hat die Nichtteilnahme zu vertreten. Maßgeblich ist bei Anmeldungen stets das Eingangsdatum beim aktuellen forum.

### 8. Ermäßigung

Entgelt Ermäßigungen sind auf Anfrage im Einzelfall möglich.

### 9. Haftung

Das aktuelle forum übernimmt keine Haftung für Schäden, die Teilnehmer\*innen im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen erleiden. Dieser Ausschluss gilt nicht, soweit Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit entstehen, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des aktuellen forums oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines/r gesetzlichen Vertreters/in oder Erfüllungsgehilfen/in des aktuellen forums beruhen.

Darüber hinaus haftet das aktuelle forum nicht für den Verlust von Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen in Gebäuden und Räumen, in denen unsere Veranstaltungen durchgeführt werden.

### 10. Kursorganisation/Programmänderungen

Das aktuelle forum behält sich vor Veranstaltungen zu teilen, zusammen zu legen oder andere Seminarleiter/innen einzusetzen, soweit dies aus pädagogischen oder organisatorischen Gründen notwendig wird.

Sollte bei unvorhersehbarem, kurzfristigen Ausfall der Seminarleitung durch Krankheit u. Ä. keine andere Seminarleitung eingesetzt werden können, behält sich das aktuelle forum vor, die betroffene Veranstaltung zeitlich oder räumlich zu verlegen oder abzusagen.

### 11. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der\*die Teilnehmer\*in einzelne Seminarleistungen infolge vorzeitiger Abreise, wegen Krankheit oder aus anderen nicht vom aktuellen forum zu vertretenden Gründen nicht in Anspruch, so entsteht kein Anspruch des Teilnehmers\*der Teilnehmerin auf anteilige Rückerstattung.

### 12. Salvatorische Klausel

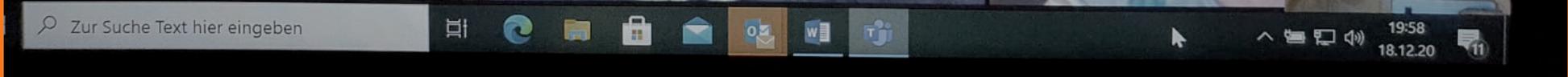
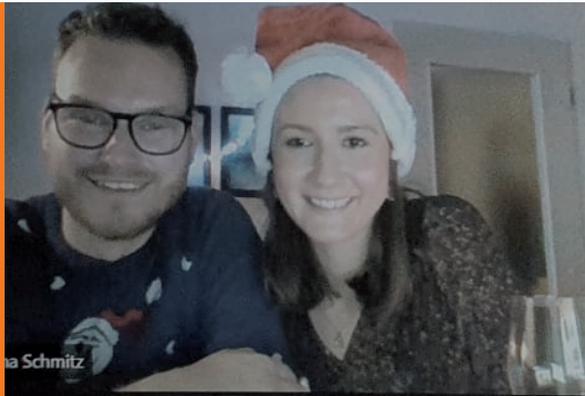
Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten auf Ihrer Basis geschlossenen Vertrages zur Folge.

damals...





Wir bleiben AKTUELL und bringen Menschen jeweils in einem FORUM zusammen, - analog oder digital.



### Song „Power gegen Corona“

Maske auf und Hände desinfizieren  
Seit Corona ist vieles passiert.  
Quarantäne mit Hamsterkauf - Toilettenpapier  
Es nehmen nicht eine, sondern direkt vier  
Reis und Nudeln ausverkauft beim Hamsterkauf  
Wir dürrten nicht mehr mit Freunden raus  
Vergiss nie die Maske. Egal ob Supermarkt oder Klasse.  
Manchmal werd' ich wütend - Wut auf 1000!  
Leeres Papier und Kopfhörer zum Abtauchen.  
So mache ich das in der Krisenzeit -  
ruhig bleiben und vorbereitet sein.

Die Leute fangen an sich mehr zu stressen  
Man kann sich nicht mehr mit Freunden in Gruppen treffen  
Die eigene Freizeit wird eingeschränkt,  
währenddessen ist das Leben eingepennt, eigenpennt, eingepennt.

Werdet nicht durch Corona sauer, denn wir haben Power, Power, Power  
Ist die Welt in der wir leben, auch wirklich die Welt in der wir leben?  
Ist die Welt, die wir sehen, auch wirklich die Welt, die wir sehen?  
Aber keiner hat `ne Antwort drauf

Maske auf und Hände desinfizieren.  
Seit Corona ist viel passiert.  
Doch mein Leben ist strukturiert,  
ich bleib immer motiviert.  
Ich mach Corona das Licht aus,  
hast du das kapiert? Yeah  
Als Corona losging, war ich sauer,  
doch wir haben alle Power.  
Werden wir durch Corona dümmer oder schlauer?  
Lehrer geben uns Hausaufgaben auf,  
doch wir haben keine Lust drauf.  
Manche Sachen die sind schwer, vor allem, wenn es dir keiner erklärt.

Verlier nicht den Mut, es wird alles gut.  
Doch nur, wenn du auch etwas dafür tust.

Warum ist es komisch zu schreiben? Schreiben ist besser als leiden.  
Warum muss man Markenklamotten tragen, um Anerkennung zu haben?  
Fragen über Fragen  
Jeder Ackermann mit Hut kann mit Schwertern umgehen? Stimmt  
Wieso ist es komisch, wenn man ihn als Vorbild nimmt?  
(ich weiß es nicht)  
Warum haben alle Vorurteile gegenüber schüchternen Personen?  
Weil sie oft arrogant rüber kommen(I don't know)  
Fragen über Fragen

Werdet nicht durch Corona sauer, denn wir haben Power, Power, Power  
Ist die Welt in der wir leben, auch wirklich die Welt in der wir leben?  
Ist die Welt, die wir sehen, auch wirklich die Welt, die wir sehen?  
Aber keiner hat `ne Antwort drauf